SonntagsBlatt
des evangelisch-lutherischen Dekanatsbezirks Hof

Weißer Sonntag
12.4.2015
Nummer 15

Fröhlich Urständ feiern

Andacht zum Wochenspruch von Pfarrer Hans-Christian Glas, St. Johannes Hof

Voraussichtlich wird ein Lied, das ich zugegebenermaßen bisher nie gesungen habe, in Zukunft „fröhliche Urständ feiern". Denn es ist im Entwurf zur Perikopenrevision 2018 als Wochenlied für den Sonntag nach Ostern vorgesehen. Der Text stammt aus der Zeit des Barock. Friedrich Spee beschreibt darin die weltumspannende Freude, die „die Urständ" Jesu auslöst:

„Die ganze Welt, Herr Jesu Christ, Halleluja, Halleluja, in deiner Urständ fröhlich ist. Halleluja, Halleluja." (EG 110)

Das Wort „Urständ" hat mich interessiert. Ich verwende es fast nie und kenne es eigentlich nur aus der Redewendung „fröhliche Urständ feiern". Sie bringt zum Ausdruck, dass etwas längst Vergessenes wieder auf der Bühne erscheint. Dass etwas, das man schon überwunden zu haben glaubte, plötzlich in alter Frische neu aufblüht. Die Floskel klingt dem Vers von Friedrich Spee sehr ähnlich, nur dass bei ihm die ganze Welt fröhlich ist, in der Redewendung die Urständ selbst.

Was ist nun mit „Urständ" gemeint? Meint es so etwas wie einen Urzustand, also vielleicht die Geburt Jesu als Mensch? Oder den Wiedereinstand Jesu, wenn er dereinst auf die Erde zurückkehrt?

„Urständ" leitet sich von dem mittelhochdeutschen Wort „urstende" ab. Und dieses Wort bedeutet „Auferstehung". Der Duden nennt als Ursprung das althochdeutsche Verb „erstän", das „aufstehen, sich erheben, auferstehen" bedeutet. Mit dem Wort „Ostern" hat die „Urständ" übrigens etymologisch nichts zu tun, auch wenn das oft vermutet wird. Schon im Spätmittelalter ließen die Angehörigen auf viele Grabsteine gravieren: „Hier ruht ..., bis daß er feyerliche Urständ feiern möge", also bis zu seiner feierlichen Auferstehung.

Friedrich Spee beschreibt mit unserem neuen Wochenlied, wie fröhlich die Welt in Jesu Auferstehung ist. Es lohnt sich, alle Verse bewusst zu lesen. Der Dichter verbindet den Klang des Osterjubels der weltweiten Christenheit mit dem Singen des himmlischen Heeres, er beschreibt mit vielen Beispielen das im Frühling erwachende Leben in der Natur und sieht darin ein Zeichen für die allumfassende Freude aller Geschöpfe. Diese Freude feiert fröhlich das Wunder der Urständ, der Auferstehung Jesu und mündet immer wieder in ein mitreißendes Halleluja.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dass auch Sie sich mit hineinnehmen lassen in diese Osterfreude. Denn: „Der Herr ist auferstanden, Halleluja." – „Er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja." In diesem Sinne auch weiterhin „fröhliche Urständ!"

Hof – St. Johannes

Benefizkonzert: Der Weimarer Cranach-Altar in Klangbildern

Samstag, 18. April, 19.30 Uhr

Ein Konzert mit Projektionen und theologischen Kommentaren zum 500. Geburtstag von Lucas Cranach dem Jüngeren. Der Erlös kommt dem Neu- und Umbau des Gemeindezentrums von St. Johannes zugute.

Hof

„Ein Zimmermann gab die Botschaft von Gottes Liebe weiter"

Bei Handwerkergottesdienst in der Michaeliskirche wurde die Verbindung von Kirche und Handwerk deutlich

„Der Zimmermann Jesus ist die entscheidende Person im christlichen Glauben." Das sagte Dekan Günter Saalfrank beim Handwerkergottesdienst in der Hofer Michaeliskirche. Ein Handwerker habe also die Botschaft von Gottes Liebe weiter gegeben, und nach ihm wurde eine Welt umspannende Glaubensbewegung genannt: die Kirche Jesu Christi.

Nach 2008 und 2011 stand zum dritten Mal ein Gottesdienst in der Michaeliskirche im Zeichen des Handwerks. Das größte evangelische Gotteshaus in Oberfranken wird seit dem letzten Jahr außen und im Dachgebälk saniert. Firmen, die an der Instandsetzung beteiligt sind, berichteten von den anfallenden Arbeiten. Handwerkskunst ist gefragt – so der Tenor von Zimmerermeister Lukas Neidhardt (Jößnitz), Dachdeckermeister Dieter Opel (Lamitz) und Malermeister Michael Vogel (Feilitzsch). Architekt Günter Hornfeck unterstrich, dass mit dem Bau und Unterhalt eines Gotteshauses viele handwerkliche Berufe zu tun haben, darunter auch ausgefallene wie Gürtler, die spezielle Lampen für sakrale Räume anfertigten.

In seiner Predigt betonte Diakon Stefan Helm, der Beauftragte der evangelischen Landeskirche in Bayern für das Handwerk: „Das Handwerk mit seinen Mitarbeitenden schafft verlässliche Perspektiven zum Leben und Arbeiten." So würden Unternehmerfamilien auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten zu ihren Beschäftigten stehen. Zudem seien die Perspektiven für junge Flüchtlinge, die sich durch einen Ausbildungsplatz auftun, nicht mit Geld aufzuwiegen.

Bei dem Gottesdienst wirkten neben Pfarrerin Annette Jahnel und Dekan Günter Saalfrank unter anderem die Auszubildenden Marcel Biller (Rehau) sowie Stephan Kitschke (Hof), der langjährige Ausbilder Ulrich Frank (Hof) sowie die Direktorin der Berufsschule Hof, Edith Franz, mit. Stadt- und Dekanatskantor Georg Stanek nahm das Thema des Gottesdienstes auf musikalische Weise auf. Er spielte auf der Orgel ein Potpourri zu Handwerker-Liedern.

Zu dem Bild: „Gott schütze ein ehrbar Handwerk" heißt es auf der Fahne der Kreishandwerkerschaft, an der sich die am Gottesdienst Beteiligten zu einem Erinnerungsfoto mit Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner (dritter von links) und Kreishandwerksmeister Christian Herpich (achter von links) aufstellten – unter ihnen Diakon Stefan Helm (zweiter von links), Dekan Günter Saalfrank und Pfarrerin Annette Jahnel. Foto: Dekanat Hof.

Redaktionsanschrift: Evang. Kirchengemeindeamt - SonntagsBlatt des Dekanatsbezirks Hof, Maxplatz 1, 95028 Hof
Telefon 09281/83 09-14 (Silke Baretty-Bley) - Fax 09281/83 09-714 - E-mail: silke.baretty-bley@gkvhof.de - Internet: www.dekanat-hof.de

Gemeinde**Leben**

Gottesdienste

Woche 12. bis 18.4.2015

Auferstehungskirche
10.00 Gottesdienst.

Christuskirche
9.30 Gottesdienst, Pfr. i. R. Weiler.

Dreieinigkeitskirche
9.30 Gottesdienst, Pfr. Dinter.

Hospitalkirche
11.00 Predigtgottesdienst, Präd. Biegler, 19.00 Hauptgottesdienst, Präd. Biegler, Freitag 19.00 Meditativer Wochenschluss, Präd. Biegler; - Seniorenheim Regnitztal: Donnerstag 15.30 Gottesdienst, Pfr. Koller; - **Zedtwitz:** 9.30 Konfirmation, Pfr. Koller.

St. Johannes
8.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Konrad, 9.30 Hauptgottesdienst, Pfr. Konrad, im Anschluss Kirchenkaffee.

Kreuzkirche
10.15 Gottesdienst, Pfr. Dr. M. Westerhoff.

St. Lorenz
9.30 Konfirmationsgottesdienst der Gemeinde Konradsreuth.

Lutherkirche
11.00 Gottesdienst „Kerng und Klees" (mit Fahrdienst), glz. Kindergottesdienst.

St. Michaelis
9.30 Gottesdienst, Pfarrerin Anette Jahnel.

Landeskirchliche Gemeinschaft Bachstr.
18.00 Themenabend „Die zehn Gebote: Du sollst den Feiertag heiligen.", W. Ittner.

Landeskirchliche Gemeinschaft, Poststr.
17.00 Gemeinschaftsstunde mit Kindergottesdienst.

Berg
9.30 Festgottesdienst zur Konfirmation, Pfr. Zimmermann u. Diakon Richter.

Döhlau
9.00 Gottesdienst, Präd. Pöllmann.

Gattendorf
9.30 Konfirmation – Festgottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls unter Mitwirkung des Posaunenchors, Pfrin. Schneider.

Joditz
9.30 Gottesdienst, Pfr. Fischer.

Kautendorf
10.00 Gottesdienst, Pfr. Knausenberger; Samstag 14.00 Konfirmandenbeichte.

Konradsreuth
9.30 Konfirmation mit Abendmahl, Pfrin. Herrmann, in der St. Lorenzkirche in Hof.

Köditz
9.00 Gottesdienst, Pfr. Dr. M. Westerhoff.

Leupoldsgrün
9.00 Konfirmation, Pfr. Müller.

Oberkotzau
Gemeindezentrum: 11.00 Gottesdienst, Pfr. Baderschneider; – Christuskirche: Donnerstag 19.30 Ökumenisches Abendgebet, Dr. Hiltner.

Pilgramsreuth
9.00 Gottesdienst.

Regnitzlosau
10.00 Gottesdienst, Lektor Wächter; - **Faßmannsreuth:** 8.45 Gottesdienst, Lektor Wächter.

Rehau
St. Jobst: 9.30 Festgottesdienst zur Konfirmation, Pfrin. Krüger; Montag 10.00 Konfirmationsnachfeier, Pfr. Pannicke; Freitag 19.00 Abendandacht, Pfr. Pannicke, – **Johanneskirche:** 10.00 Gottesdienst; - **AH Martin-Luther:** Freitag 15.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger; - **Mehrgenerationenhaus:** Freitag 16.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger; - **„Die Rummelsberger"**, Freitag 10.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger,

Tauperlitz
9.00 Gottesdienst, Pfr. Frank Knausenberger.

Trogen
9.30 Konfirmatonsfestgottesdienst mit Kirchen- und Posaunenchor, Pfr. Amarell, glz. Kindergottesdienst; Montag 10.30 Gottesdienst zur Überreichung der Konfirmandenurkunde, Pfr. Amarell.

Töpen
9.30 Konfirmation, Pfr. Schneider; - **Münchenreuth:** 8.30 Gottesdienst, Lektorin Dörfler.

Dekanatsfrauentag

Frauen, Bild und Bibel

Samstag, 18. April, 14 Uhr, Gemeindehaus Dreieinigkeitskirche, Ludwig-Uhland-Straße 11, Hof

Das neue Team der Frauenbeauftragten im Dekanat Sigrid Lang, Ilse Innmann, Kerstin Vollrath und Heidi Lange lädt zu diesem Nachmittag ein. Gegen 17 Uhr gibt es einen gemeinsamen Gottesdienst unter Mitwirkung von Pfarrerin Gudrun Saalfrank, Dreieinigkeitskirche, und Dekan Günter Saalfrank.

Trogen

Götzen – ein Glaubenskurs für Erwachsene

Jeweils mittwochs, 15. April bis 6. Mai, 20 Uhr, Hermann-Bezzel-Haus in Feilitzsch

Es wird an jedem Abend ein 20-minütiger Videoclip zum Thema gezeigt. Austausch und Gespräch über ein Bibelwort schließen sich an. Wer möchte, kann für die darauffolgende Woche mit einem Buch und täglichen Impulsen zum Thema das Ganze für sich weiter vertiefen.

Hof

Der Jakobsweg nach Santiago de Compostela

Dienstag, 14. April, 15 Uhr Seniorentreff ABS St. Lorenz, Lorenzstr. 47

Um 13.30 Uhr kann man gemeinsam Kaffee trinken, um 15 Uhr beginnt der Film über den Jakobsweg.

Hof

Schätze im Kirchenkreis Bayreuth

Donnerstag, 16. April, 14.30 Uhr, Gemeindehaus Gabelsbergerstr. 66

Im Seniorenkreis der Gemeinden Hospital und St. Johannes wird diesmal der Kirchenkreis Bayreuth in einem Film vorgestellt – ein Nachmittag zum Jahresthema Bild und Bibel.

Hof

Der Nachbarschaftsverein „Zusammenhalt e.V." stellt sich vor

Donnerstag, 16. April, 15 Uhr Seniorentreff ABS St. Lorenz, Lorenzstr. 47

Dr. Katharina Bunzmann, Beauftragte der Stadt Hof für Senioren, Frauen und Demografie, stellt den neuen Verein vor, an dem sich jedermann beteiligen kann – nicht nur Senioren!

Töpen

„Daniel - Leben im Exil" – vier Abende mit Rainer Dick

Montag bis Donnerstag, 13. bis 16. April, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum, Kirchstraße 1

Unsere **herzlichsten Glückwünsche!**

Zum 94. Geburtstag
Karl Drescher.

Zum 92. Geburtstag
Johanna Krafft, Töpen.

Zum 91. Geburtstag
Erika Krehan; Erna Müller; Johanne Schuster; Elfriede Wießner.

Zum 85. Geburtstag
Helmut Müller.

Zum 80. Geburtstag
Ingeborg Franz; Louise Slowig.

Zum 75. Geburtstag
Manfred Bauer; Karl Fränkel; Klaus Friedrich; Georg Greßmann; Herta Kreil; Dieter Laubmann; Wieland Müller, Hilmar Rank; Renate Rauh, Feilitzsch;Ingrid Schwarzmeier, Töpen; Helmut Süßmann.

Zum 70. Geburtstag

Gerhard Gerstner; Hans Hermann, Töpen; Christa Meinhardt; Norbert Raithel; Brigitte Wiemann.

Kirchturm der Woche:

Friedenskirche Zedtwitz

Impressum: SonntagsBlatt des evang.-luth. Dekanatsbezirks Hof, Herausgeber: Dekan Günter Saalfrank für das evang.-luth. Dekanat Hof, Maxplatz 6, 95028 Hof
Redaktion: Claudia Schott (CS), Druck: Pauli-Offsetdruck Oberkotzau, Aufl.: 850, Veröffentlichungen mit namentlicher Kennzeichnung stellen die Meinung des Verfassers dar.